

WIKINGERFAHRT

Novelle von J. S. Land.

Sturte Sturteohn stand an Steuer des größten der zwanzig Wikingerdrachen, die das blaue Mittelmeer pflügten auf ihrer Fahrt gen Sonnenaufgang. In den purpurn und weiß sich blühenden Segeln knatterte der Wind, daß sie vorwärts stürzten, einer Schar Röhren gleich.

Nie noch hatten sie so günstigen Wind gehabt, seit sie die heimliche Küste hinter sich gelassen hatten, die Nordmänner auf ihren vierundzwanzig hochschnabligen Schiffen. Eis und Schnee hatte ihnen die Nordsee entgegengejagt, Nebel der Kanal. Zwischen Britanniens Kreideklippen faulten die Planken eines ihrer Fahrzeuge. Drei andere hatte wirbelnder Sturm in die schwarze Wassertiefe hinabgejagt an Spaniens Küste.

Dann aber waren schöne Tage gekommen. Die Küste gingen lau und lind, als die Drachenflotte in einer Flußmündung Anker warf. Dunkellaubige Bäume trugen goldgelbe Välle; golden-rote andere. Und Mädchen mit Feueräugen, aber schwarzhaarig wie Hells Töchter und braun wie Bernstein, sahen die Seefahrer landen und flüchteten schreiend



Neue Pharaonen-Gräberfunde in Ägypten:
Abtransport der Königschätze aus den Grabkammern des Pharaos Tutankhamen, die Lord Carnarvon bei Luxor entdeckte.

landein vor jedem Griff. Frohgemut stapften die Normannen hinterdrein; nicht vergebens sollten der Fahrt Mühen gewesen sein!

Kurz war der Kampf ums Dorf. Dann nahmen die Südländfahrer der Erschlagenen Plätze ein am Tisch, auf der Bank, in der Lagerstatt.

Aber des faulen Lebens wurden sie satt nach einigen Wochen, und der feurigen Regenweiber auch.

Ein paar Junge nahmen sie mit auf die Drachen, als sie die Losbanden; die Alten mochten in der Lohbraten, die ihnen noch weit nachleuchtete in der Nacht.

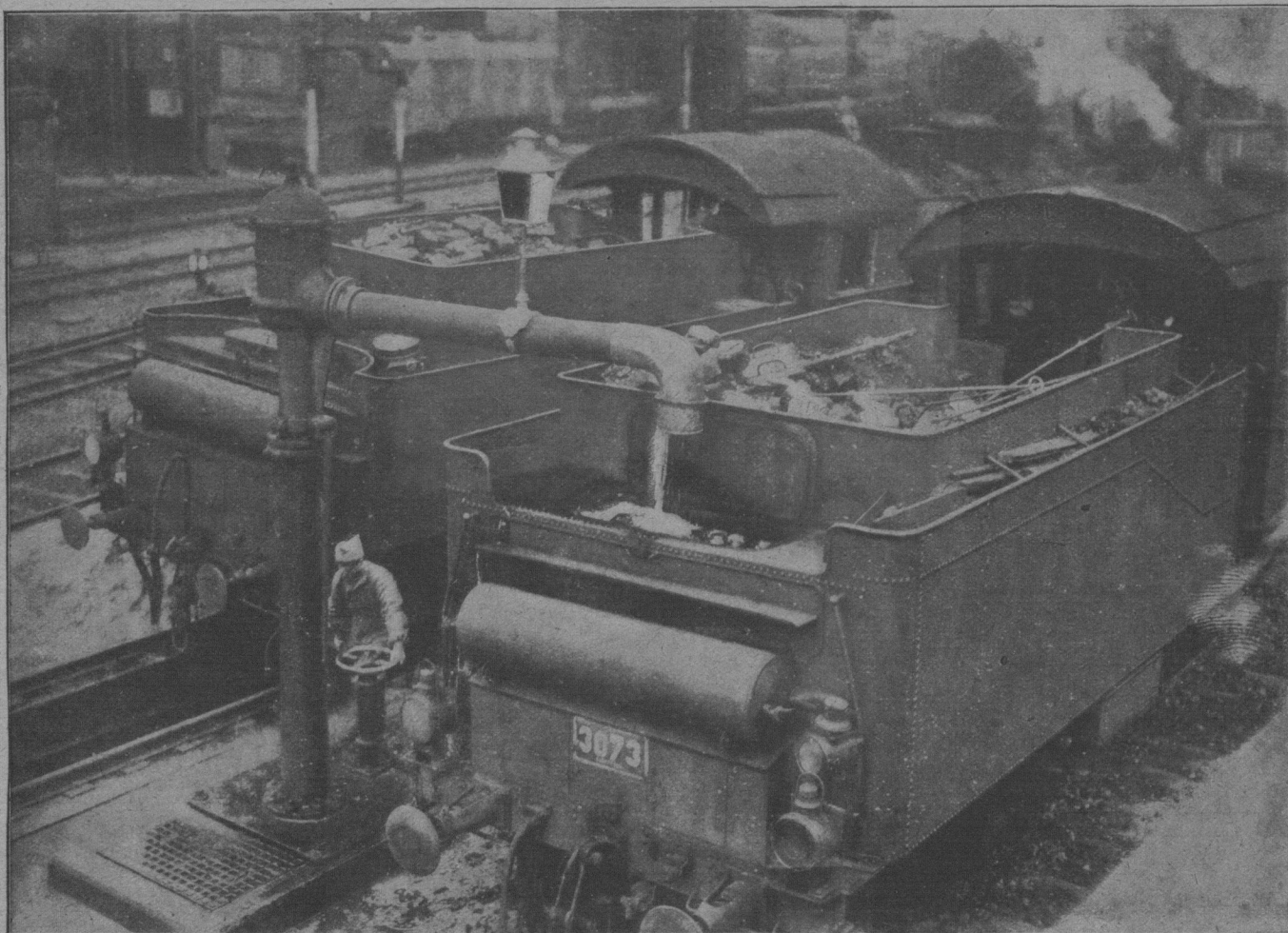
Eines Morgens standen zwei Felsen, rechts der eine, der andere links, als zweier Küsten Wächter vor ihnen. Zwischen denen strömte das Meer. Und überm Meere brannte aufgehender Sonne rote Glut. Mitten ins Feuermeer hinein fuhren die Drachen Sturte Sturteohns.

Das Meer wurde dunkelblau mit silbernem Rande, und wie Bergquellwasser so klar. Die Küste war gelb und weiß.

Braune Männer mit spitzen, schwarzen Bärten, Kopf und Leib in wehende weiße Tücher gehüllt, trafen sie. Die boten ihnen seltsame Gewässer: Auf der Schwertor Klinge, die nicht gerade waren, wie es sich ziemte, sondern lang, schmal und gebogen, ringelten sich goldene Schlangen



Die unschätzbaren Funde, Kunstgegenstände aus Gold, Elfenbein usw. von höchstem historischen Wert, werden unter militärischem Schutz zu Tage gefördert.
Phot. G. P. A.



Franzosen beim Versuch, den stillgelegten Eisenbahnbetrieb in Mainz wieder in Gang zu bringen.

Phot. Benninghoren.



Luft- und Sonnenbad während des Unterrichts in einer Schule für tuberkulöse Kinder in Leyhün (Schweiz).
Atlantic-Phot.

zwischen Blumenranken. Auch Armringe boten sie, die waren gleicher Art, Schwertgurtschlüsse und Mantelspangen. Die Wikinger gaben die hispanischen Weiber dafür. (Die aber weinten.)

Und weiter ging der Normannen Fahrt.

Wenn sie durch das Felsentor gefahren seien, dann sollten sie siebzehn Tage der Sonne entgegensegeln, hatte Sturres Vater gesagt. Dann würden sie an Inseln gelangen, da ständen Häuser auf Balken aus weißem Stein, und die Menschen in ihnen seien auch aus weißem Stein. Sturres Vater hatte vor zwanzig Sommern solch



Dr. Alexander Wulff,
der Präsident der Reichseisenbahndirektion Berlin.
Zu seinem 60. Geburtstag am 15. Februar.



„Henriette Sontag beim Eintau.“
Zeichnung von Himmel

weißes Steinmädchen heimbringen wollen, doch je weiter er mit ihm nordwärts gekommen, desto schwerer sei es geworden, und in der hispanischen See habe es das Schiff hinabgezogen in den Grund. Schwimmend hatte Sturres Vater sich auf der Freunde Drachen gerettet. — Nun sollte und wollte Sturre das Abenteuer zu gutem Ende führen. — — — — —

Sie fanden die Inseln, die weißen Steinhäuser, die Menschen aus weißem Stein in dunkelgrünem Hain. Und wieder, wie in Hispanien, erschlugen sie die Männer und nahmen die Frauen und Mädchen als willkommene Beute. Aber die Mädchen der Inseln waren schöner, weiß war ihre Haut wie der weiße Stein, Blumenranken schlangen sich um Haar und Brust, und ihr Tanz war nicht wild, sondern ein feierliches Schreiten.

Goldene und silberne Schüsseln, Becher, Schalen standen auf Tischen und Gefimfen. Die trugen Tier- und Menschenbilder wie die bronzenen Schildbuckel und Arminge der Nordlandsmänner und -Frauen, nur tausendmal feiner. Das Meer wimmelte von seltsamen Fischen, der Wald von Tieren, deren Felle kostbar schienen und deren Fleisch wohlschmeckend war. Und dann der Wein.

Man konnte Nordland vergessen.

Da beschloffen viele der Wikinger, hier zu bleiben. Die anderen sollten Kunde bringen in die Heimat von



Schiller (1804). Zeichnung von Schadow.

AUS DER AUSSTELLUNG „VON SCHADOW BIS ZUM JUNGEN MENZEL“
IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN.



„Aufsahrt zur Parade auf dem Tempelhofer Feld.“ Tuschzeichnung von Steffed.

Aufnahmen: Schröder.



Die Rettungsarbeiten bei dem Grubenunglück auf der Heiniigrube bei Beuthen: Rettungsmannschaften, bereit zum Abstieg in den Unglückschacht.
Phot. Walter.

dem Wunderlande. Und wer wollte von den Jungmannen, sollte kommen. Wein gab's genug für ganz Nordland hier, und Fleisch, und Früchte, und Mädchen.

So belud denn Sturre Sturresohn drei der Drachen mit Schätzen: goldenen Bechern, silbernen Schüsseln, tönernen Krügen, Schläuchen aus Ziegenhaut voller Wein, getrockneten süßen Früchten, Idunsäpfeln und anderem mehr. Auch weiße Säulen hatten sie in die Schiffe gebracht und, sorgsam in kostbare Teppiche gehüllt, ein weißes Mädchen aus Stein. Für Sturre selbst aber — und seine Gefährten weiße Mädchen aus Fleisch und Blut.

Die klagten laut, als die Schiffe ins Nordmeer fuhren und Eis die Schiffswände überzog. Sturre aber lachte und gab ihnen Pelzstiefel, Pelzhosen, Pelz-

wesen und Pelzhauben; dazu dicke Handschuhe. — — — — —

Auf Sturresohn ward großes Fest, als die Drachen wohlbehalten anlangten. Die Knechte schleppten die weißen Säulen vor die Haupthalle und stellten das steinerne Mädchen zwischen sie. Die lebendigen Mädchen aber schälte man in der warmen Halle aus ihren Hüllen. Alle staunten ob ihrer Glieder Zierlichkeit. Und manche Hand griff nach ihnen, als die Ziegenhäute ihres süßen Inhalts leer geworden. — — — — —

Was aus den griechischen Mädchen geworden, kündigt die Ueberlieferung nicht. Das steinerne Mädchen aber hat lange auf Sturresohn gestanden — erst als die Nordlandsenkel auf den grünen Inseln im blauen Mittelmeer, von krummen Schwertern gefällt, tot auf der Walstatt lagen, hat ein stürzender Eichbaum in Nordsturmnacht das weiße Bild zerschmettert.



Rettungsmannschaften mit Sauerstoffapparaten.
Phot. Ruge.

Zeitbilder-Anzeigen

Bochyl

Leonidina, Constantin
Rosa Berrens
Elise
Heims

Fern Andra
Tilla Durieux
Maria
Fein

Cold-Creme

PARFUMERIE
DR. E. KUHMANN
BERLIN-N24

Lisa
Weise
Alice Hechy
Jda Perry
Lotte Neumann

als
**Massage-
und
Baby-Creme**
zur
allgem. Körperpflege
gegen
Sonnenbrand
unübertroffen

Lilly Flohr
Lori Leux
Käthe Dorsch

Taifun

Gibt der Haut
ein
jugendliches
Aussehen

Puder

erfrischt u. schütz
die Haut vor
Witterungs-
einflüssen

PARFUMERIE
DR. E. KUHMANN
BERLIN-N24

Co

Verdeckt
Unreinheiten
der Haut

mit dem
gleichnamigen Duft
parfümiert
verbreitet der Puder
eine Wolke
feinsten Wohlgeruchs

ein
Versuch
und Sie sind
eine treue
Verbraucherin

Taifun

Taifun
lieblicher
erfrischender
Duft

Parfüm

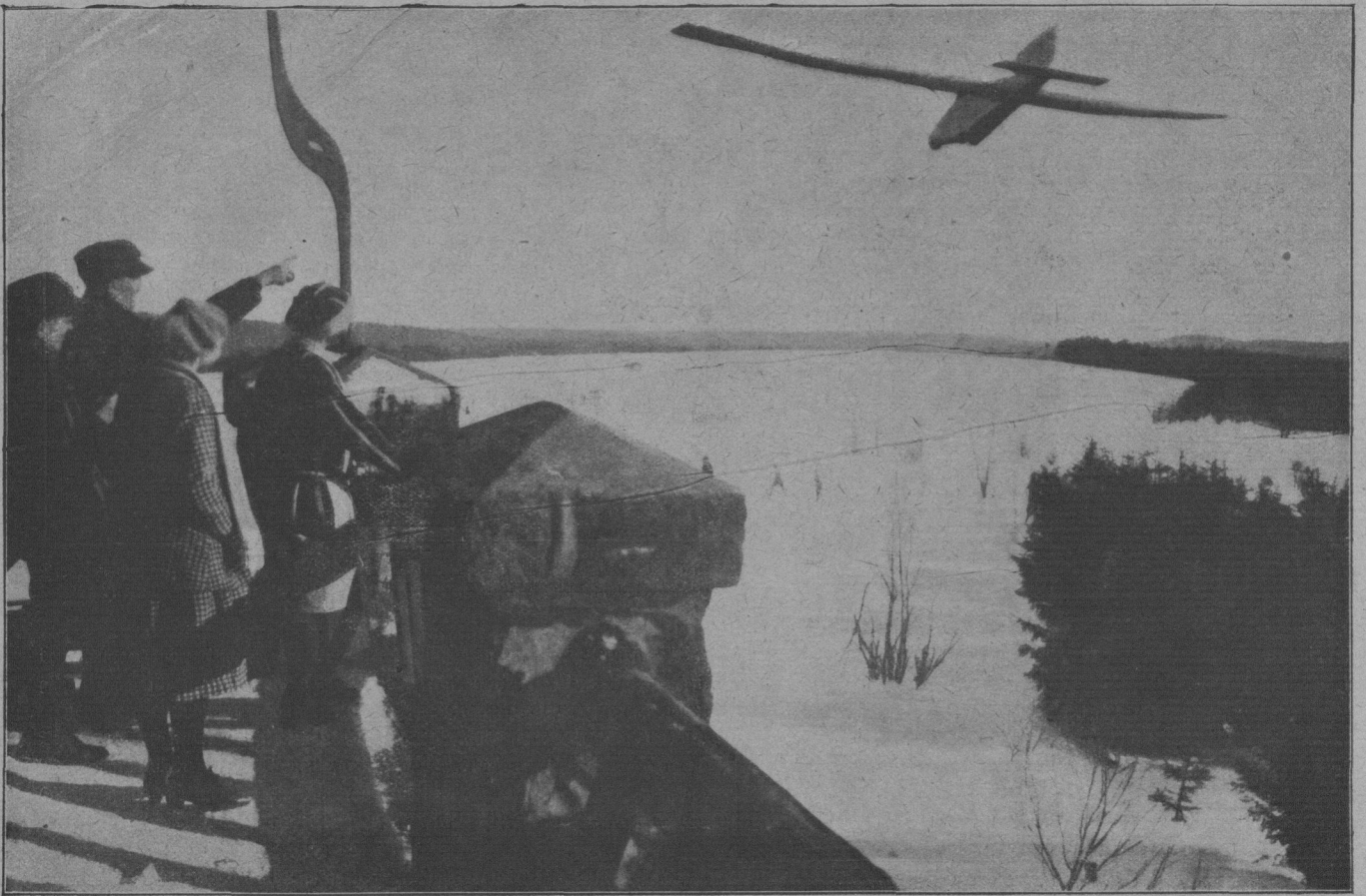
Talata
Herrenparfüm
sehr
kräftig

PARFUMERIE
DR. E. KUHMANN
BERLIN-N24

Co

Alle
Parfüms
hergestellt aus
feinsten Rohstoffen
enorm ausgiebig

Lo
schweres
Parfüm



Von der Wintersegelflugwoche in St. Andreasberg im Harz: Der „Dampfer“ im Fluge.

Photothek

Zeitbilder-Anzeigen

Die führende Marke

ST. BARBARA
A.G.
UHYST

St. BARBARA
A.G.

SANCT BARBARA

AKT.-GES. UHYST
LIQUEUR GELB

A. III. CAV
K. K. U. S. 3

Der
Himmels
Schlüssel

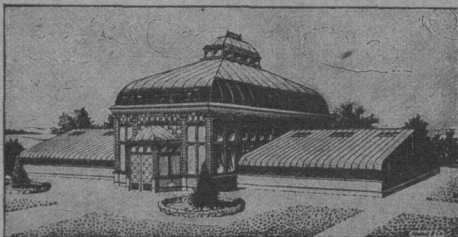
C. A.F. SEIT 1818
KAHLBAUM
AKTIENGESELLSCHAFT
LIKÖRE-WEINE
BERLIN C 25



Der Brand des Mailänder Hauptbahnhofes, bei dem das Dach des Bahnhofes einstürzte und ein Teil des Gebäudes zerstört wurde. Phot. Sennecke.

Zeitbilder-Anzeigen

Wintergärten u. Gewächshäuser



Beste
Kapitalanlage

Schmuck u. Zierde
jedes Eigenheims

Heizungs-Anlagen
mit Höntschkessel

Höntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz 124

Größtes Sonderwerk für Gewächshausbau und Heizungsanlagen

Einzig
schöne Figur
Eleganz & Armut
durch

Forma

Büstenhalter
ausart. anschnürenden
Batist und Mikrostoffen.
Fabrikanten
Rosenberg und Hertz, Köln i. Rh.

Exquisit
Echter alter
Weinbrand

St. Afrat

Die Perle
der Liköre

E. L. KEMPE & Co. Aktiengesellschaft, OPPACH i. S.



Mitglieder des Berliner Schlittschuhclubs, die mit Hilfe ihrer Angehörigen ihren neuen „Meisterschaftsplatz“ für Tennis- und andere Sportspiele selbst anlegen, weil die Mittel für die gegenwärtigen hohen Arbeitslöhne nicht vorhanden sind.
Phot. Riebecke.

Zeitbilder - Anzeigen

Schlechte Parfums verderben Stimmung und Laune. Sie wirken störend. Die vornehme Welt verwendet sie nicht. Gute Parfums erfreuen den Träger wie seine Umgebung. Sie wirken anregend. Die vornehme Dame kann sie nicht entbehren. Sie hat ihre Lieblinge unter den Parfums und zählt zu diesen Mystikum. Sie schätzt Mystikum als anregend, dezent und pikant. Sie weiß, daß ein Tropfen Mystikum ihre Gesellschafts-toilette vervollkommenet und den Reiz erhöht.

Mystikum



Der schwere, gehaltvolle Phantasieruch

Parfumerie Scherk / Berlin - New York

Vertretungen: Wien / Agram / Prag / Kopenhagen / Kristiania

Mystikum Puder wirkt auf der Haut pastellartig matt und unauffällig; er enthält keine schädlichen Bestandteile. / Mystikum Taschepuder ist ein fester Puder zum Mitnehmen in Gesellschaft, Theater, usw. / Mystikum Talkum Puder hat wohltuenden Einfluß auf die Haut nach dem Bade, nach dem Rasieren. / Mystikum Seife gibt einen weichen, fahnigen Schaum und ist äußerst milde. / Mystikum Haarwasser wirkt sehr anregend auf die Kopfhaut. / Mystikum Toiletewasser, erfrischender, fein duftender Zusatz zum Bade- und Waschwasser.

HUMOR DES TAGES

Humor des Auslandes.

Ich stand bei der Modelbahn und freute mich des bunten Bildes. Da fiel mir ein dicker Mann in unschätzbarem Pelzmantel auf, der den Model mit seiner nicht minder kostbar eingemummten besseren Hälfte schwitzend den Abhang hinaufzog. Nach jedem zweiten Schritt rutschte er aus, fiel hin. Stand auf, rutschte, fiel hin.

Da capo sine fine.

„Eine ulkige Typen!“ lachte ich.
„Ja, wissen Sie,“ belehrte mich mein Nachbar, „der ist das Fischen nicht gewohnt, der schiebt sonst bloß!“
(„Nebelspalter.“)

*

Die neue Bürgerschaft.
— Doch bitte ich um drei Jahre Zeit, bis ich die Schwester dem Gatten gefreit und ihr eine Wohnung verschafft! —
(„Die Musete.“)

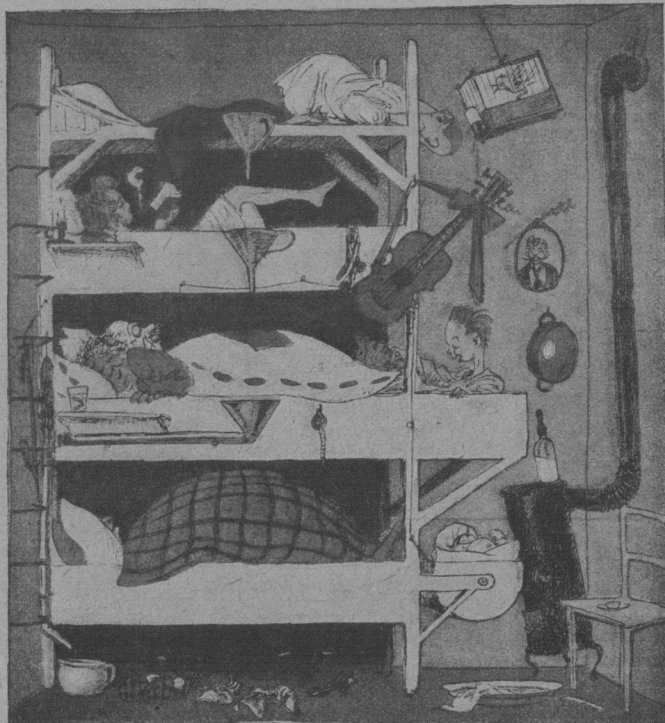
*

Lloyd George in Marokko.
„Welch herrliches Land! Nichts fehlt außer einer Konferenz!“
(„Pamch.“)

*

„Ach,“ sagt Herr Kaffke zu einem bekannten Kunstkritiker, „ich will unsere Gemäldesammlung einer wohlthätigen Anstalt vererben. Können Sie mir irgend ein Institut empfehlen?“

„Gewiß gern,“ erwiderte der Angepöbelte lächelnd, „eine Blindenanstalt.“



Schach der Wohnungsnot!
Das Einfamilienbett (Patent angemeldet).
(Aus der Wiener Zeitschrift „Die Musete.“)

Pension Wunderhold. In meiner Pension im Westen tauchte eines Tages ein Japaner auf und wurde mein Tischnachbar. Der gelbe Herr verhielt sich sehr schweigend und machte einen durchaus genierten Eindruck. Nach der Suppe reichte ich ihm die Schüssel weiter und sagte: „Förlinderbrust!“ Sofort sprang der Japaner auf, machte eine Verbeugung und sagte, verbindlich lächelnd: „Gerr angenehm, Tafushima mein Name!“

*

Wie die Alten jungen.
Schaffner: „Wie alt bist du, Kleine?“
Die Sechsjährige: „Bitte, Herr Schaffner — wenn es Ihnen nichts ausmacht, zahle ich lieber mein Fahrgehalt und sage nicht, wie alt ich bin!“

*

Schlechte Zeiten. „Kommst du eigentlich mit deinem Einkommen aus?“

„Nein, ich setze sogar monatlich zu.“
„Und deine Frau?“
„Die setzt mir täglich zu.“

*

Nicht aufregend. „Da habe ich kürzlich gelesen, daß die Sonne 20 Millionen Meilen von der Erde entfernt sei, ist das nicht kolossal?“
„Aber erlauben Sie mal, was sind denn heute 20 Millionen?“
(„Der Drummhär.“)

RÄTSEL

Der Schlemmer.

Weil eins, ja eins zu eins, stets zwei der Mann,
Man ihn mit Recht wohl Eins-zwei nennen kann.

*

Fastnachtsfeier.

Frei ging an Fastnacht hochnobel aus
Und sagte: „Seut geb' ich erst morgen nach Haus,
Zuchhe!“

Er hat sich an Wein und Champagner gestärkt
Und wurde — „d“ — „f“ — und hat's kaum bemerkt.
O jel!

Am Morgen ist er nach Hause gewant
Und fiel in die Gasse, weil er so geschwant
O weh!

Und als er nach vieler Müß' wieder stand,
Da hatte er sich das ganze Gewand
— „f“ — „d“ —!

*

Kürzungen.

Bin eine fleißige kleine Dame
Mit einem glänzenden Gewand.
Ihr Frauen sprecht, wie ist mein Name?
Euch allen bin ich wohlbekannt.
Gern geb' ich meinen Kopf verloren,
Nehmt ihn, und fürchtet keinen Mord.
Der Vorzug eines „Hochgeborenen“
Lebt noch in meinem Kumpfe fort.
Doch trennet ihr zuletzt verwegen
Von diesem Kumpfe noch den Fuß.
Dann könnt euch wehmütvoll entgegen
Ein Abschiedswort, ein Scheidegruß.

Aus drei Gebieten.

Von Walter Leistikow.

Was nie geschaut, geahnt von Denkern nur
Verborgten tief in Himmelsräumen kreist,
Unendlich kleines auch in der Natur
Ist's, was das Wort, siehst du hindurch, dir
weist.

Hast du's so physikalisch aufgefunden,
Zeigt's die Botanik dir genau so willig;
Das Kochbuch selbst. Auch sag ich's unum-
wunden,
Ich ah es häufig früher, als es billig.

Willst du nun gar den Kopf als Fuß ihn
geben,
Lock's dich mit Einsamkeit und Wellenspiel,
Ein kontinententriffl'nes Eigenleben
Und manchen Schiff's ersehntes Reiseziel.

*

Die Auflösungen der Rätsel geben
wir in der Dienstag-Morgen-Aus-
gabe der Vossischen Zeitung bekannt.

Mannigfach.

Ein jeder soll es sein auf alles:
Der Millionär auf schlimmsten Dalles;
Der nichts zum Brechen hat und Weissen,
Generaldirektor stolz zu heißen.
Und auch der Gauner muß es sein,
Daß, hat er noch so schlau und fein
Das Ding gedreht, er's doch mal wird,
Und ihm am Fuß die Kette klirrt.
Von Denkern wird, ob er auch taugte
Der Plan bedächt'ig in das Auge,
Der Stein von Kunstgeißelter Hand,
Des Sprudels Quell mit feldtem Rand
Ward's Rätsel, so daß Lösung leicht,
Dann hat es seinen Zweck erreicht.

*

Heilung.

Iß nicht zu viel beim süßen Mann,
Weil es dir schlecht bekommen kann,
Ist das Malheur gefeh'n: fogleich
Das „n“ und „i“ dem Manne frei!
Und schüttle stark ihn, unverweilt
Zum Helfer wird er, der dich heilt.

*

Fatal.

Herr Schulze bekam einen Brief, darin
Sollte das Wort enthalten sein.
Doch fand sich's nicht vor; der gute Herr
Bekam das Wort mit einem „t“.